

1. **Auftraggeber:** Name: Deutscher Bundestag, - Verwaltung -  
Referat ZT 6, Vergaben  
Straße: Platz der Republik 1  
Ort: Berlin  
PLZ: 11011  
Telefon: +49 30-227-33234  
E-Mail: vergabereferat@bundestag.de  
Fax: +49 30-227-30374
- Bearbeitungsnummer:** ZT6-1133-2016-033-14-IO3  
(bitte stets angeben)
2. a) **Verfahrensart:** Öffentliche Ausschreibung
- b) **Vertragsart:** Dienstleistungsauftrag
3. a) **Kategorie der Dienstleistung und Beschreibung:** Großbildprojektion 2016 mit Option für 2017  
Gegenstand des Vertrages ist die unterstützende Organisation, Ausstattung und Durchführung einer im Rahmen der parlamentarischen Öffentlichkeitsarbeit veranstalteten multimedial inszenierten Großbildprojektion auf große Teile der Südfassade des Marie-Elisabeth-Lüders-Hauses in Berlin-Mitte.
- Die Veranstaltung findet in der Zeit vom 04. Juli 2016 bis zum 03. Oktober 2016 statt (Aufbau ab 25. Juni 2016; Abbau bis zum 7. Oktober 2016).
- Die Großbildprojektion besteht im Wesentlichen aus einer circa 30-minütigen künstlerischen Film-, Ton- und Lichtinszenierung über die Geschichte des Parlaments. Die Aufführung soll mit dem Einbruch der Dunkelheit beginnen und mindestens zweimal in Folge an einem Abend gezeigt werden. Ausgehend von einem späten Sonnenuntergang in den Monaten Juni, Juli und August 2016 wird der Beginn um circa 22:00 Uhr sein. Im Laufe des Spielbetriebes können die Aufführungszeiten der Dämmerung entsprechend auch zeitlich vorverlegt werden.
- b) **CPV - Nr:** 51314000
- c) **Unterteilung in Lose:** nein  
(Neben Einzellosen können auch mehrere oder alle Lose angeboten werden)
- d) **Ausführungsort:** Referat ZT 6, Vergaben  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin
- e) **Bestimmungen über die Ausführungsfrist:** Beginn: 17.05.2016  
Ende: 07.10.2016
4. a) **Anforderung der Unterlagen:** siehe Auftraggeber
- b) **Frist:** 29.03.2016 23:59:59
- c) **Schutzgebühr:** Nein
- Empfänger
- IBAN
- BIC-Code

Geldinstitut

Verwendungszweck

5. a) **Angebotsfrist:** 30.03.2016 12:00Uhr
- b) **Anschrift:** siehe Auftraggeber
- c) **Sprache:** Deutsch (gilt auch für Rückfragen und Schriftverkehr)
6. **Kautionen und Sicherheiten:** Keine
7. **Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen:**  
Leistungsbeschreibung mit Preisangaben,  
Zusätzliche Vertragsbedingungen der  
Verwaltung des Deutschen Bundestages,  
Teil B der Vergabe- und Vertragsordnung  
für Leistungen (VOL/B).
8. **Rechtsform, die die Bietergemeinschaft bei der Auftragserteilung annehmen muss:** gesamtschuldnerisch haftend
9. **Mindestbedingungen**(Unterlagen zur Beurteilung der Eignung des Bewerbers):
- a) k.A.
- b) k.A.
- c) k.A.
- d) Nachweise, die mit dem Angebot vorzulegen sind:
- Technisches Konzept inklusive:
    - o Filmvorführungs-, Medien und Zuspieltechnik Konzept
    - o Filmvorführungs-, Medien und Zuspieltechnik Plan
    - o Filmvorführungs-, Medien und Zuspieltechnik Materialliste
    - o Filmvorführungs-, Medien und Zuspieltechnik Visualisierung
    - o Tontechnik Konzept
    - o Tontechnik Plan
    - o Tontechnik Materialliste
    - o Tontechnik Visualisierung
    - o Beleuchtungstechnik Konzept
    - o Beleuchtungstechnik Plan
    - o Beleuchtungstechnik Materialliste
    - o Beleuchtungstechnik Visualisierung
    - o Lasertechnik Konzept
    - o Lasertechnik Plan
    - o Lasertechnik Materialliste
    - o Lasertechnik Visualisierung
    - o Logistik Konzept
    - o Logistik Plan
    - o Logistik Liste
    - o Logistik Visualisierung
    - o Hinweis- und Beschilderungssystem Konzept
    - o Hinweis- und Beschilderungssystem Plan
    - o Hinweis- und Beschilderungssystem Liste
    - o Hinweis- und Beschilderungssystem Visualisierung
    - o Visualisierung Dekoration/Verkleidung
    - o Dokumentation und Evaluierung
    - o Personal- und Servicekonzept
    - o Lageplan des gesamten Veranstaltungsgeländes
    - o skizzierte Produktionsablaufplanung
  - mindestens drei vergleichbare Referenzleistungen (in deutscher Sprache) in vergleichbarer Größenordnung in den letzten drei Geschäftsjahren, von denen mindestens eine bei einem öffentlichen Auftraggeber erbracht wurde; dies unter Angabe von Auftraggeber und Ansprechpartner, Art der Leistung, Auftragsvolumen in Euro (netto), Ansprechpartner mit

Telefonnummer und E-Mail. Referenzen von mit dem Bieter verbundenen Unternehmen werden nicht akzeptiert. Werden die Referenzen durch die Präqualifizierungsangaben abgegeben, so sind die vergleichbaren Referenzen hier konkret zu benennen. (Punkt 3.6 des Angebotsvordrucks - die Ansprechpartner müssen die deutsche Sprache beherrschen).

- Eigenerklärung über die Eintragung im Handelsregister/in der Handwerksrolle oder Auszug aus dem Berufsregister, sofern eine Eintragungspflicht besteht (Punkt 3.1.1 des Angebotsvordrucks).
- Erklärung über die Anmeldung in einer Berufsgenossenschaft (Punkt 3.1.2 des Angebotsvordrucks).
- Die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach Punkt 2 des Angebotsvordrucks wird durch Unterschrift des Angebots mit abgegeben. Beim Einsatz von Unterauftragnehmern gilt dies auch für den/die Unterauftragnehmer.
- Bei Insolvenz einen von allen Gläubigern angenommenen Insolvenzplan und die gerichtliche Bestätigung des Insolvenzplanes als eigene Anlage mit der Bezeichnung "INS" (Punkt 2 des Angebotsvordrucks).
- Eigenerklärung über den Umsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er die angebotenen Leistungen betrifft. Der Jahresumsatz muss jeweils pro Jahr mindestens 2,0 Millionen Euro betragen (Punkt 3.5 des Angebotsvordrucks)

**10. Zuschlagsfrist/Bindefrist:** 12.05.2016

Falls bis zum Ablauf dieser Frist kein Auftrag erteilt ist, können die Bieter davon ausgehen, dass ihr Angebot nicht berücksichtigt wurde.

**11. Zuschlagskriterien:** siehe Vergabeunterlagen

**12. Nebenangebote/Änderungsvorschläge:** nicht zugelassen

**13. Sonstige Angaben:** Bieterfragen werden grundsätzlich nur beantwortet, wenn sie bis zum 23.03.2016 gestellt werden. Die Beantwortung später eingehender Bieterfragen liegt im pflichtgemäßen Ermessen der Vergabestelle.

Für die Teilnahme am Vergabeverfahren ist die Abforderung und Nutzung der Vergabeunterlagen zwingend; diese können kostenfrei über die Vergabeplattform des Bundes oder bei der Auftraggeberin, vorzugsweise per E-Mail, angefordert werden. Die Einzelheiten zu der zu vergebenden Leistung ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

Vergabekammer: Rechtsschutz  
Die Vergabe öffentlicher Aufträge unterliegt der Nachprüfung durch die Vergabekammern. Ein Antrag ist schriftlich zu stellen beim Bundeskartellamt  
Vergabekammer des Bundes  
Villemomblerstraße 76  
53123 Bonn.

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 107 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse am Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 7 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen,

DE Standardformular 02 - Auftragsbekanntmachung 13 / 18

dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist der zu entstehen droht.

Der Antrag ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und

gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.